

ERKLÄRUNG DES bvU-VORSTANDES

In den vergangenen Jahren ist die öffentliche Wahrnehmung in Hinblick auf Korruption im Gesundheitsbereich zu Recht von zunehmender Sensibilität geprägt. Aus diesem Grund wurden auch Übereinkommen bzw. Verhaltenskodizes der Österreichischen Ärztekammer und der Pharmig beschlossen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und jeglichen Verdacht der Korruption auszuschließen hat der Vorstand des Berufsverbandes der Österreichischen Urologen hat in seiner jüngsten Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

Ab sofort werden sämtliche Mitglieder des bvU-Hauptausschusses (das sind neben allen Vorstandsmitgliedern und -beauftragten auch die Obleute der Landesfachgruppen in den jeweiligen Bundesländern) keine persönlichen finanziellen Zuwendungen für die Beratung bzw. Teilnahme an jeglichen Veranstaltungen im Firmeninteresse (Advisory Board, Konsensus-Meetings, u. ä. m.), wenn diese durch einzelne Firmen durchgeführt werden, annehmen. Das vereinbarte Honorar wird stattdessen an einen neu geschaffenen „**bvU-Fonds zur Förderung von Fortbildungs- und Zukunftsprojekten**“ zu überweisen sein.

Wir möchten dies als gemeinsamen Schritt in Richtung der konstruktiven und fruchtbaren Zusammenarbeit frei von Bestechungsversuchen betrachtet wissen.

Wien, im März 2015

Dr. Karl Dorfinger
bvU-Präsident

Dr. Georg Ludvik
bvU-Vizepräsident
Bundesfachgruppenobmann